



Wängi siegt und ist bereit für den saisonalen Endspurt.

Das Fanionteam hatte die schmerzhafteste Niederlage vom letzten Samstag gut verarbeitet und weggesteckt. Auch die über 300 Zuschauer und Fans waren überzeugt, dass es sich hierbei nur um einen einmaligen Ausrutscher handelte und unterstützten bei herrlichem Frühlingswetter lautstark. Das Wängi-Team bedankte sich mit einem warmen Torregen und überwältigten die Gäste aus der Linthebene mit 7:2.

26. Mai 2024, FC Wängi – FC Linth 04 7:2 (2:1)

Bericht von Fabbio Rasera

Bei optimalen äusseren Spielbedingungen und herrlicher Kulisse auf der Grosswis, war alles für ein Fussballfest angerichtet. Die Spielzeit war noch jung als Schürch erstmals von G. Tedesco von links angespielt wurde und seiner Direktabnahme nur Goalie Murati im Weg stand. Es wurde sehr schnell spürbar, dass es bei beiden Teams um Vieles ging. Der FC Linth wollte sich der drohenden Relegation sperren und das Wängi-Team die Aufstiegschancen bewahren. Die Wängener war das spielerisch dominierende Team mit viel höherem Ballbesitz. Leider konnte diese Dominanz vorerst noch nicht in echte Torchancen verwandelt werden. Das gegnerische Team wehrte sich vorerst mit diszipliniertem Tackling und mit Mut zur Offensive. In dieser Phase gelang dem Heimteam nicht viel und benötigte ein grosses Glückkleblatt, um in der 27. Minute nicht in Rückstand zu geraten. Nur mit vereinten, defensiven Kräften und der Torumrandung, fand der Ball nicht ins Netz von Goalie Rusch. Als Regisseur, Dreh- und Angelpunkt war Bommer der heutige Spielmacher. So auch in der 36. Minute als Bommer seinen torriechenden Stürmer Schneider steil in Stellung brachte und dieser den Führungstreffer erzielte. Leider dauerte diese Freude nur kurz, weil drei Minuten später Kurtisi aus dem Stand, für Rusch unterwartet, den Ausgleichstreffer erzielte. Noch vor der Pause gewann De Rosa einen Zweikampf mit Goalie Murati und brachte das Fanionteam wieder in Führung. Immer wieder viel Bommer auf, der sowohl am eigenen Sechzehner vorbildliche Defensivarbeit leistete als auch in der Offensive entscheidende Impulse lieferte. Sogar als Freistosschütze verfehlte er die Wirkung nicht. Danach ging es in die verdiente Pause.

Anlässlich des jährlichen Sponsoren-Events auf der Grosswis fand ein Interview mit dem Trainer Rui Ganhao und dem Kapitän Michi Schneider statt. Beide bestätigten, dass die Erwartung höher sei und man sich in der zweiten Halbzeit entsprechend einsetzen werde.

Gesagt, getan! Bereits 3 Minuten nach Spielwiederanpfiff lancierte Schneider G. Tedesco auf seiner linken Seite. Dieser zog mit seiner linken Schusswaffe ab und lies Murati keine Chance. Neues Resultat: 3:1. Danach war es Schneider, der aus 15 Metern frei zum Kopfball kam – der Ball leider von der Torumrandung abprallte. In der 58. Minute war es Lanker, der nach turbulenten Szenen in der Linth-Defensive den Ball ins Netz zum 4:1 spedierte. Wängi steckte trotz dieser beruhigenden Führung nicht zurück und generierte im weiteren Spielverlauf sehenswerte Spielzüge. So auch in der 65. Minute, als De Rosa mit einem cleveren Pass Lanker anspielte. Mit einem eleganten Lupfer bezwang er Goalie Murati. Leider traf der Ball im Sinkflug die Oberkante der Torumrandung und liess



viele Hände ins Gesicht fallen. Auch der Ersatz-Kapitän Lanker darf für seine offensiven Impulse lobenswert erwähnt werden. In der 75. Minute hebelten Widmer im Doppelpassspiel mit Sollberger die Gästedefensive aus und Widmer erhöhte zum 5:1. In der 80. Minute bedingte es einer flüchtigen Wängener Abwesenheit, um die Korrektur-Kosmetik zum 5:2 für den FC Linth zu verzeichnen. Das Linth-Team hatte in der Spielendphase nicht mehr viel entgegensetzten. Ganz im Gegenteil zu den Wängener, welche mit Bobby und Benjamin Rast das Schlussresultat zum 7:2 anhoben.

Fazit: Nach einer etwas holprigen ersten Halbzeit fand das Fanionteam das richtige Rezept, um mit sieben Toren einen lobenswerten Einsatz und verdienten Sieg zu feiern. Weil der FC Glarus gegen den drittplatzierten FC Uznach auch gewonnen hat, bleibt der Rückstand von 2 Punkten vor den letzten drei Spielen bestehen. Den nächsten Gegnern heissen Münchwilen, Neckertal-Degersheim und Glarus. Die Direktbegegnung am 15. Juni in Glarus verspricht schon heute viel Spannung.

Link: [Otschweizer Fussballverband - Match center \(ofv.swiss\)](https://www.ofv.swiss/matchcenter)

Nächstes Spiel: Samstag, 1. Juni, 18:00 Uhr: FC Münchwilen – FC Wängi